

Newsletter Nr. 3, 31. Oktober 2006

Inhalt

- **Alexander Milinkewitsch Gewinner des Sacharowpreises 2006**
- **Bildungs- und Kulturprogramme angenommen**
- **Dienstleistungsrichtlinie: Binnenmarktausschuss unterstützt Ratstext**
- **Europäisches Parlament als Wahlbeobachter**
- **Generalsekretär Julian Priestley legt im März 2007 sein Amt nieder**
- **Fremd in Europa: Podiumsdiskussion am 9. November 2006 in Wien**

Alexander Milinkewitsch Gewinner des Sacharowpreises 2006



Der weißrussische Oppositionsführer Alexander Milinkewitsch ist der diesjährige Gewinner des Sacharow-Preises für Geistige Freiheit. Dieser Preis wird einmal jährlich vom Europäischen Parlament an Personen und Organisationen, die sich in besonderer Weise gegen Unterdrückung, Intoleranz und Ungerechtigkeit eingesetzt haben, verliehen. Die Konferenz der Präsidenten entschied am Donnerstag letzter Woche, Milinkewitsch für seinen gewaltlosen und mutigen Widerstand gegenüber der totalitären Regierung Weißrusslands zu würdigen. Der Preis wird am 13. Dezember während der Plenarsitzung des Europaparlaments in Straßburg verliehen.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Bildungs- und Kulturprogramme angenommen



Das Europäische Parlament hat in seiner Plenarsitzung letzte Woche insgesamt fünf Bildungs- und Kulturprogramme für den Zeitraum 2007-2013 angenommen. Die Europaabgeordneten drängten dabei insbesondere darauf, die mit dem Rat ausgehandelten Kompromisse möglichst rasch zu bestätigen, damit die Programme ab 1. Jänner 2007 umgesetzt werden können. Dabei wird mit der Annahme eines der Programme (Lebenslanges Lernen) unter anderem die monatliche Unterstützung für Teilnehmer am ERASMUS-Programm ab Anfang nächsten Jahres von 150 auf 200 Euro erhöht.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Dienstleistungsrichtlinie: Binnenmarktausschuss unterstützt Ratstext



Die zweite Lesung der Dienstleistungsrichtlinie im Europäischen Parlament befindet sich auf der Zielgeraden. Am Montag letzter Woche hat der Binnenmarktausschuss den Ratstext ohne Änderungen angenommen und damit den Weg für die endgültige Annahme des Gesetzesvorschlages durch das Plenum im November in Straßburg geebnet. Bei der Abstimmung im Binnenmarktausschuss wurden alle dem Ausschuss vorliegenden Änderungsanträge, auch jene der Berichterstatterin, abgelehnt. Der angenommene Ratstext übernimmt jedoch - von einigen wenigen Änderungen abgesehen - den im Europaparlament in erster Lesung erzielten Kompromiss.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Europäisches Parlament als Wahlbeobachter



Das Europäische Parlament spielt aufgrund seines Engagements im Bereich Menschenrechte und Demokratie eine wichtige Rolle im weltweiten Wahlbeobachtungsprozess. Diese Woche beispielsweise nehmen Europaabgeordnete an Missionen in der Demokratischen Republik Kongo zur Beobachtung der zweiten Runde der Präsidentschaftswahlen und in Nicaragua zur Beobachtung der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen teil.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Generalsekretär Julian Priestley legt im März 2007 sein Amt nieder



Das Präsidium des Europäischen Parlaments hat dem Ersuchen des Generalsekretärs Julian Priestley, sein Amt mit 1. März 2007 niederzulegen, zugestimmt. Zu diesem Zeitpunkt wird der derzeitige Generalsekretär zehn Jahre im Amt gewesen sein und vier Präsidenten des Europaparlaments gedient haben. Die letzten zehn Jahre waren geprägt von großen politischen und institutionellen Änderungen, nicht zuletzt aufgrund der von 15 auf bald 27 Mitglieder gewachsenen Union. Präsident Josep Borrell und das Präsidium erwiesen Julian Priestley Ehrerbietung und Dank für die Qualität seiner Arbeit, seine Hingabe und Loyalität. Die Bilanz seines Wirkens ehre in großartiger Weise den Europäischen öffentlichen Dienst.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Fremd in Europa: Podiumsdiskussion am 9. November 2006 in Wien



Das Informationsbüro des Europäischen Parlaments für Österreich setzt einen herbstlichen Veranstaltungsschwerpunkt zum Thema Menschenrechte-Bürgerrechte und die Verantwortung der Europäischen Union. Die Auftaktveranstaltung, eine Podiumsdiskussion am 9. November 2006, um 19.00 Uhr im Prälatensaal des Schottenstifts in Wien, widmet sich dem Thema Immigration, Integration und Menschenrechte. Europa-Abgeordnete und hochrangige Experten diskutieren die Herausforderung, Menschen, die angesichts politischer, wirtschaftlicher und sozialer Misere in ihrer Heimat versuchen, in die Länder der Europäischen Union zu gelangen, eine menschenwürdige Aufnahme zu garantieren und die Integrationsangebote zu verbessern.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Der Newsletter ist ein kostenloser Service des Europäischen Parlaments, Informationsbüro für Österreich. Monatlich informiert er über aktuelle Arbeiten des Europäischen Parlaments und neue Online-Veröffentlichungen auf www.europarl.europa.eu sowie www.europarl.at.

Redaktion und Impressum/Offenlegung gemäß §§ 24,25 MedienG :

Informationsbüro des Europäischen
Parlaments für Österreich
Kärntner Ring 5-7
1010 Wien
Telefon: +43/1/516 17-0
Fax: +43/1/513 25 15
E-Mail: epwien@europarl.europa.eu

